

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00721/2011

Umsetzung des Beschlusses der STV DS 00612/2010 Grundlagen für weitere Planungen zum Schwimmhallenneubau

Beschlüsse:

21.03.2011	Stadtvertretung
018/StV/2011	18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1. Ergänzungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger

neuer Punkt 4:

„Im Zuge der Planungen möge die Verlagerung des Neubaus auf die Freifläche in Richtung Crivitzer Chaussee geprüft werden“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sechs Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

2. Ergänzungsantrag Stadtvertreterin Frau Marleen Janew

neuer Punkt 3:

„Wenn sich im Zuge der Ausschreibung finanzielle Spielräume ergeben, sollte beim Neubau der Schwimmhalle ein Saunabau berücksichtigt werden. Die Stadtvertretung ist gegebenenfalls zu unterrichten. (Punkt 3 wird zu Punkt 4)“

Abstimmungsergebnis:

bei 14 Dafür-, 23 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

3.

Die Oberbürgermeisterin informiert über die Verhandlungen mit dem Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu den Fördermöglichkeiten der Finanzierung der Schwimmhalle und weist auf einen Dissens zwischen ihr und dem Innenminister hin. Um die

Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 2,5 Mio € vom Innenministerium zu ermöglichen schlägt sie der Stadtvertretung vor, den Gründungsbeschluss der „Errichtung einer Schweriner Bürgerstiftung“ mit einem Stammkapital von 1 Mio € auf 500.000 € zu korrigieren.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt den Neubau eines Schwimmbades mit einer Wasserfläche von 660 qm – ohne Sauna - entsprechend der in der Begründung näher beschriebenen Variante 2 a.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das VOF-Verfahren zur Vergabe freiberuflicher Leistungen für die Planung einzuleiten.
3. Eine weitere Befassung der Stadtvertretung ist erforderlich, wenn es sich zeigt, dass die Investitionssumme von 9,250 Mio. € - inkl. Abriss der Schwimmhalle Lankow – nicht eingehalten werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen